

Zur Eröffnung der Ausstellung

Svenja Wichmann
Reference

Am **Freitag, dem 9. Oktober 2020**
um **18 Uhr**
im **Spiegelsaal** von **Museum Morsbroich**
laden wir Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde
herzlich ein.

Es sprechen

Uwe Richrath
Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen

Dr. Fritz Emslander
Stellvertretender Direktor Museum Morsbroich

Dr. Juliane Kuhn
Kunsthochschule für Medien Köln

Anke Holgersson
Leiterin des Kulturbüros der KulturStadtLev

Die Ausstellungseröffnung bildet den Auftakt des Abendprogramms
des Museum Morsbroich zur **Leverkusener Kunstnacht**:

| | |
|-----------------|--|
| 18:00 | Ausstellungseröffnung und Start der Kunstnacht Musik: „Kunst Stück“ von Peggy O. und Michael Sorg (Piano) |
| 19+20, 21+22 | Kurzführungen durch die Ausstellung „Reale Fiktionen. Manuel Graf & Co / Matthias Wollgast“ |
| 19:30 | Kuratorenführung durch die Ausstellung „Bernd Zimmer. Reflex“ |
| 20:30 | Künstlerinnen-Gespräch mit Svenja Wichmann, KHM-Preisträgerin |
| 22:00 | Taschenlampenführung durch den Skulpturenpark |
| 23:00 | Nachts im Museum: Taschenlampenführung durch die Ausstellung „Reale Fiktionen“. |
| — | In der Museumspädagogik (Remise): Klub M – der Kunstklub stellt sich vor. Kunstprojekt des neuen Jugendkunstklubs. |
| — | Im Jagdzimmer: Kunstkataloge zu Sonderpreisen |
| — | Eintritt frei |

Museum Morsbroich

Gustav-Heinemann-Str. 80
51377 Leverkusen
Telefon: 0214/406 4500
museum-morsbroich@kulturstadtlev.de
www.museum-morsbroich.de

Öffnungszeiten

Di - So 11 - 17 Uhr
An Feiertagen 11 - 17 Uhr

Öffentliche Führungen
jeden Sonntag 15 Uhr

Gruppenführungen bis
15 Personen nach Verein-
barung: 0214/406-4515

**Bitte beachten Sie die Hinweise zu Hygiene-
und Verhaltensregeln im Museum.**

Leverkusener Kunstnacht Freitag, 09.10., 18–24 Uhr

Sonderführungen Kunstentdecker: Familien-Aktion am ersten Sonntag im
Monat, 01.11., 15 – 16.30 Uhr
Schlossgeschichten mit der Hausdame Alevetta: 17.10./ 07.11. samstags, 15 Uhr

Anmeldungen für Schlossgeschichten und Kunstentdecker erforderlich
unter Telefon: 0214/406-4515 angela.hoogstraten@museum-morsbroich.de

Unsere Vermittlungsangebote werden den aktuellen Hygienevorschriften
angepasst. Die Besucherkapazitäten sind begrenzt. Das Tragen von Mund-
Nasen-Schutz ist verpflichtend.

Anfahrt mit dem Pkw

Von Köln oder Düsseldorf auf der
A3 Abfahrt Leverkusen, dann der
Beschilderung folgen

Besuchen Sie das Museum Morsbroich
auch auf Facebook: www.facebook.com/MuseumMorsbroich und Insta-
gram [#museum_morsbroich](https://www.instagram.com/museum_morsbroich)

Anfahrt mit dem Bus

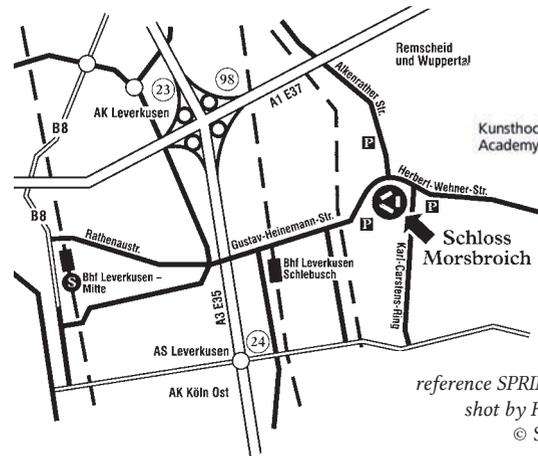
Linien 212, SB 21, SB 22, SB 29
von Lev.-Mitte



Anfahrt mit der Bahn

Köln–Wuppertal (Bahnhof
Lev.-Schlebusch) Linie RB 48
Köln–Düsseldorf (Bahnhof Lev.-
Mitte) Linie S 6 / RE 1/5

Benutzen Sie unsere App als Audio-
Guide und lassen sich von den Kuratoren
durch die Ausstellung führen!
Gratis verfügbar im App Store und bei
Google Play



Gefördert durch

Kunsthochschule für Medien Köln
Academy of Media Arts Cologne



Titelabbildung:
reference SPRING/SUMMER 2019
shot by Heike Kandalowski
© Svenja Wichmann

Svenja Wichmann

Reference

Vom 9. Oktober bis 15. November 2020 zeigt
das **Museum Morsbroich** in **Leverkusen** an-
lässlich der Verleihung des Nachwuchspreises
für Künstlerinnen der **Kunsthochschule
für Medien Köln** eine Ausstellung der oben
genannten **Künstlerin**.



Reference

Für andere Bedeutungen siehe [Reference](#) (Begriffsklärung).

Reference ist eine [Ausstellung](#), die vom 9. Oktober bis zum 15. November 2020 im [Museum](#) Morsbroich in Leverkusen stattfindet. Anlass ist die Verleihung des Förderpreises für Künstlerinnen der [Kunsthochschule](#) für Medien Köln an Svenja Wichmann. **Titel** der Ausstellung ist der Name des gleichnamigen Modelabels [Reference](#), das Wichmann im Jahr 2018 gründete, um sich mit Gesellschaft, Medien und Kapitalismus auseinanderzusetzen. In der Ausstellung werden Fotokampagnen und Kleidungsstücke aus dem [Archiv](#) des Labels gezeigt sowie eine bisher unveröffentlichte Videokampagne. Anlässlich der Ausstellung wird die neueste Kollektion des [Labels](#) erstmals der [Öffentlichkeit](#) präsentiert.



Olinga Bolden in der Fotokampagne für *Special Limited Edition CAPITALISM* fotografiert von Claudine Jasmin in Los Angeles 2019

Ausstellung

Im Jahr 2018 von der Künstlerin Svenja Wichmann gegründet, bildet das Modelabel Reference den [Rahmen](#) für die kritische Auseinandersetzung mit Gesellschaft, Medien und Kapitalismus. Die Kleidungsstücke werden von Wichmann designt und von ihr als [Konzeptkunst](#) verstanden.

Die bisher entstandenen Kollektionen sind unverkäuflich und existieren nur als Einzelstücke im [Privatbesitz](#) der Künstlerin, sowie als [Fotografien](#) auf dem [Instagram](#)-Account des Labels. Die Kleidungsstücke des Labels sind Ausgangspunkt für Fotostrecken im Stil von Werbekampagnen, die in Zusammenarbeit mit anderen Künstler*innen entstehen.

Im Jahr 2018 wurde mit der Gründung des Labels die erste Kollektion *Everything is a reference* auf dem Instagram-Account des Labels präsentiert. Die Kollektion besteht aus Secondhand-Kleidungsstücken, die mit Text bestickt sind. Die Texte entnahm Wichmann den Angaben zu Modestrecken in Zeitschriften.

Im Oktober 2018 fotografierten die Künstler [Paul Barsch](#) und [Tilman Hornig](#) in [New York City](#) die erste Kampagne zur Kollektion. [Models](#) waren die Kuratorin und Schriftstellerin [Lara School](#) und die Künstlerin [Leila Plouffe](#). Im Dezember 2018 entstand eine weitere Fotokampagne mit der Fotografin [Heike Kandalowski](#) in einem Studio in [Köln](#), die im Frühsommer 2019 veröffentlicht wurde. Die Models der Kampagne Spring/Summer 2019 waren die Künstler*innen [Marios Pavlou](#), [Lena-Sophie Beuth](#), [Jonathan Omer-Mizrahi](#) und [Lisi Högl](#).

Im Herbst 2019 veröffentlichte Reference die Kollektion *Special Limited Edition CAPITALISM*, die ebenfalls aus Secondhand-Kleidung besteht. Während einem sechsmonatigen Aufenthalt in [Los Angeles](#) hatte Wichmann ihre Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Machtstrukturen und den Auswirkungen von Kapitalismus vertieft. Die T-Shirts der Kollektion sind mit Acrylfarbe bemalt und zitieren Schilder, die in einkommensschwachen Vierteln von Los Angeles im Straßenbild zu finden sind. Die Kampagne für *Special Limited Edition CAPITALISM* wurde von der Fotografin und Immobilienmaklerin [Claudine Jasmin](#) fotografiert. Models waren die Künstler [Olinga Bolden](#), [Max Oppenheimer](#) und [Timo Fahler](#), der auch [Stylist](#) der Kampagne war.

Im September 2020 gab das Label auf Instagram bekannt, dass die neue Kollektion in Zusammenarbeit mit dem Künstler*innen-Verlag [Cassandra Press](#) entsteht und erstmals in der Geschichte des Labels zum Verkauf angeboten wird. Zeitgleich wurde eine [Videokampagne](#) mit der

Tänzerin und Aktivistin [Valerie Ebuwa](#), der Künstlerin [Lucie Freynhagen](#) und weiteren angekündigt. Kurz darauf verbreiteten sich Gerüchte, dass [Denzel Tristan Russell](#) den Sound produzieren wird.

Künstlerin



Svenja Wichmann wurde 1987 in Köln geboren und wuchs in der Nähe von [Wuppertal](#) auf. Sie studierte [Bildende Kunst](#) an der Hochschule für Bildende Künste Dresden sowie [Mediale Künste](#) an der Kunsthochschule für Medien Köln. Ihre Arbeiten entstehen aus der Beobachtung gesellschaftlicher Entwicklungen und sozialer Interaktion sowie dem kritischen Nachdenken über Kunst als [Ware](#) und [Institution](#). Sie arbeitet [interdisziplinär](#) mit Fotografie, Mode, Film, Text und Real Life. Dabei bewegt sie sich häufig außerhalb von Institutionen und kollaboriert mit anderen Künstler*innen.

Hintergrund



Anlass der Ausstellung ist die Vergabe des [Förderpreises](#) für Künstlerinnen der Kunsthochschule für Medien Köln an Svenja Wichmann.

Der Preis wird jährlich von der [Gleichstellung](#) der KHM an eine Diplomandin oder Absolventin vergeben. Für den Preis können sich nur [Frauen](#) bewerben. Die Gleichstellung der KHM möchte mit dieser Auszeichnung den Übergang von der Hochschule in den Kunst-, Film- und/oder Medienbetrieb erleichtern und die [Professionalisierung](#) von Frauen unterstützen. Der Preis beinhaltet eine Ausstellung an einem renommierten Ausstellungsort, fachkundigen Support und zusätzlich ein Preisgeld von 1.000 Euro.

Im Jahr 2020 wird die Vergabe des Preises erstmalig in [Kooperation](#) mit dem Museum Morsbroich, Leverkusen durchgeführt.

 Das Museum Morsbroich ist ein Museum für Gegenwartskunst in Leverkusen. Es wurde im Januar 1951 als erstes Museum für moderne Kunst nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs in der Bundesrepublik Deutschland eröffnet. Träger ist die Stadt Leverkusen.

 Die Kunsthochschule für Medien Köln (kurz KHM) ist eine 1990 eröffnete staatliche Kunsthochschule in Köln mit dem Studienschwerpunkt Mediale Künste.

 Unter Gleichstellung versteht man Maßnahmen der Angleichung der Lebenssituation von im Prinzip gleichberechtigten heterogenen Bevölkerungsgruppen.